



Deutsches Netz
Gesundheitsfördernder
Krankenhäuser gem. e. V.



Health
Promoting
Hospitals
Ein Netz der
Weltgesundheitsorganisation
(WHO)

Kinder und Jugendliche im Krankenhaus

Die Internationale HPH-Task Force für Kinder und Jugendliche in Gesundheitseinrichtungen

<http://who.collaboratingcentre.meyer.it>



Mission der Task Force

- Erarbeitung von Prinzipien und Kriterien im spezifischen Themenfeld „Kinder und Jugendliche in Krankenhäusern und Gesundheitseinrichtungen“.
- Bereitstellung eines organischen, konzeptuellen und operativen Rahmens für Gesundheitsdienste und ihre Beschäftigten sowie für andere Institutionen, Entscheidungsträger und Sozialarbeiter.



Arbeit der Task Force

- Gründung der Task Force im April 2004
- Mitglieder der TF arbeiten in verschiedenen Europäischen Krankenhäusern, Forschungseinrichtungen und Europäischen Arbeitsgemeinschaften.
- Koordination durch das Team des Meyer's University Childrens Hospital, Florenz
- Schwerpunkt der Arbeit: Verbesserung der Kinderrechte im Krankenhaus



Was wurde bisher erreicht:

2004 – 2005: Befragung zum Hintergrund und zum Stand von Gesundheitsförderung für Kinder und Jugendliche sowie Kinderrechte im Krankenhaus

(Background Survey: 114 Einrichtungen / 22 Länder / 4 aus Deutschland)

2007: Template zur Beschreibung von Guter Praxis

Daraus entwickelt wurde eine Sammlung von Guter Praxis auf der Homepage.

2009: Selbstevaluierungsmodell und –Tool betreffend die Respektierung der Rechte von Kindern im Krankenhaus
Steht in 10 Sprachen zur Verfügung

2010: Vorlage eines Berichts über die Implementierung der Selbstbewertung



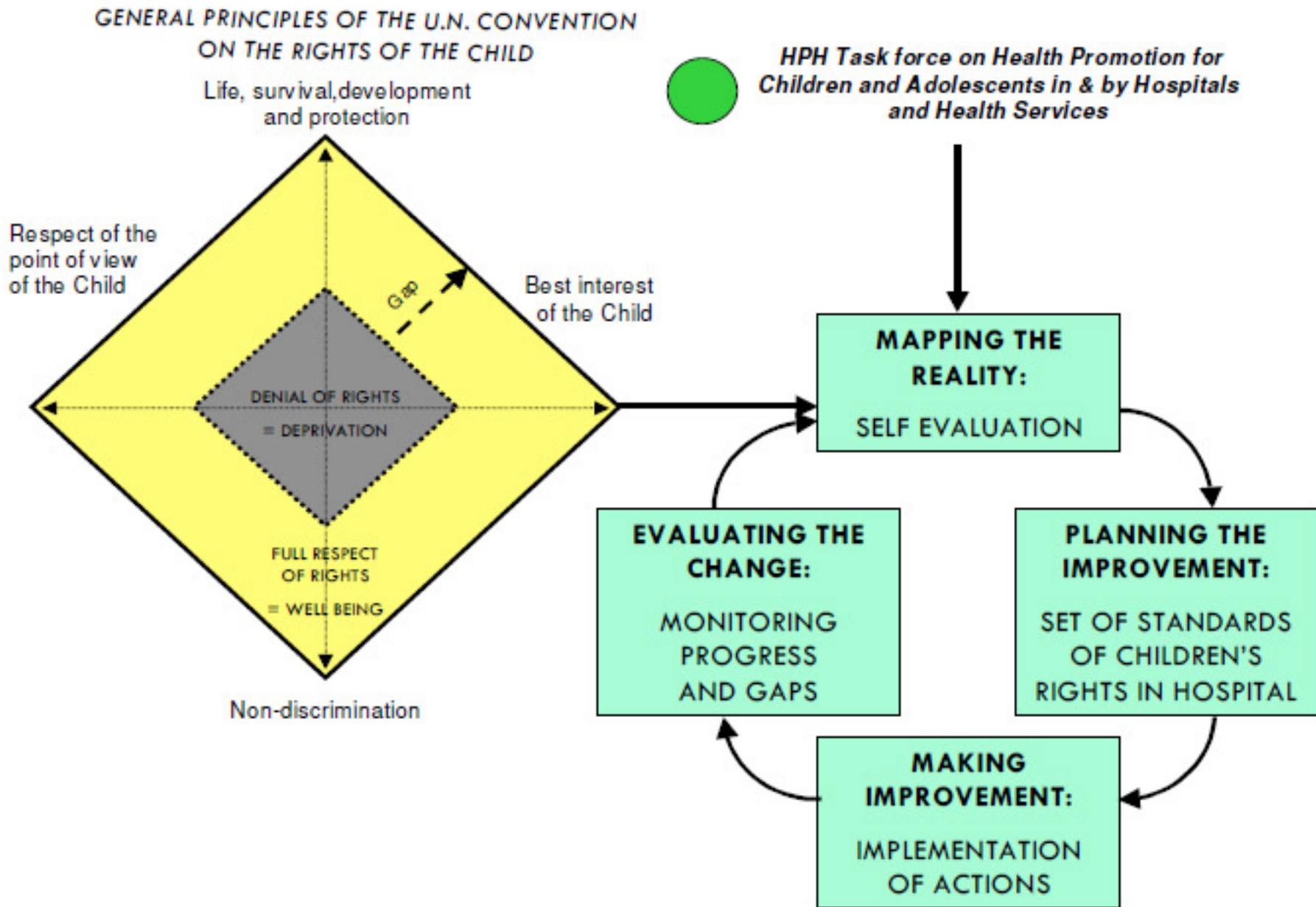
Das Selbstevaluierungsmodell

3 Arbeitsbereiche:

1. Recht auf höchstmöglichen Standard in der Betreuung
2. Recht auf Information und Teilnahme an allen Entscheidungen bezüglich der Gesundheit
3. Recht auf Schutz vor jeglicher Form von Gewalt

(Vorlage)

Die Grafik (in Englisch) auf der folgenden Seite dient der Veranschaulichung dieses Arbeitsprozesses.





Das Selbstevaluierungsmodell

1. Darstellung der aktuellen Situation durch Selbstevaluierung
2. Ausarbeitung von Verbesserungsvorschlägen bezüglich der Kinderrechte
3. Umsetzung der Änderung durch Anwendung in speziellen Situationen
4. Evaluierung der neuen Situation, Kontrolle, Anpassung



Auswertung eines Pilots zur Selbstevaluation (Januar 2010)

17 Einrichtungen aus 10 Ländern (nicht D)

Grobe Ergebniszusammenfassung:

- Recht auf Schutz vor Gewalt ist weitgehend umgesetzt
- Recht auf Information und Beteiligung ist noch verbesserungsfähig
- Kommunikationsfähigkeit und Qualifikationen der Mitarbeiter/innen sind wichtig zur Umsetzung
- Die Motivation der Mitarbeiter/innen ist ebenso wichtig, sie ein klares Commitment der Leitungsebene



Task Force und DNGfK – Wie kann das Thema etabliert werden?

Fragen an die Teilnehmer:

Relevanz des Themas in Deutschland – Welchen Stellenwert haben Kinderkliniken im gegenwärtigen Gesundheitssystem? (Entwicklung?) Ist es realistisch, dass sie sich mit dem Thema Gesundheitsförderung beschäftigen?

Umsetzung – Wie könnte das Thema an die Häuser herangetragen werden? (Kombination „Gute Praxis“ und Selbstevaluation?)

Wer sollte sich um die Verbreitung kümmern? Welche Partner kommen in Frage?



Definition:

Gesundheits-
förderung für
Kinder und
Jugendliche:

Was versteht
das DNGfK
unter dem
Thema

Ziele:

Was soll beim
erreicht
werden für

- Mitarbeiter
- Patienten
- Unternehmen
- Region

Was gibt es
schon:

Papiere der
Task Force
bekannt
machen.

Methoden:

Worauf ist bei der
Umsetzung zu
achten.

- Analyse
- Planung
- Umsetzung
- Evaluation

Ideenspeicher:

Sammlung
konkreter
Umsetzungs-
projekte aus
Mitglieds-
häusern zu
den Themen